

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

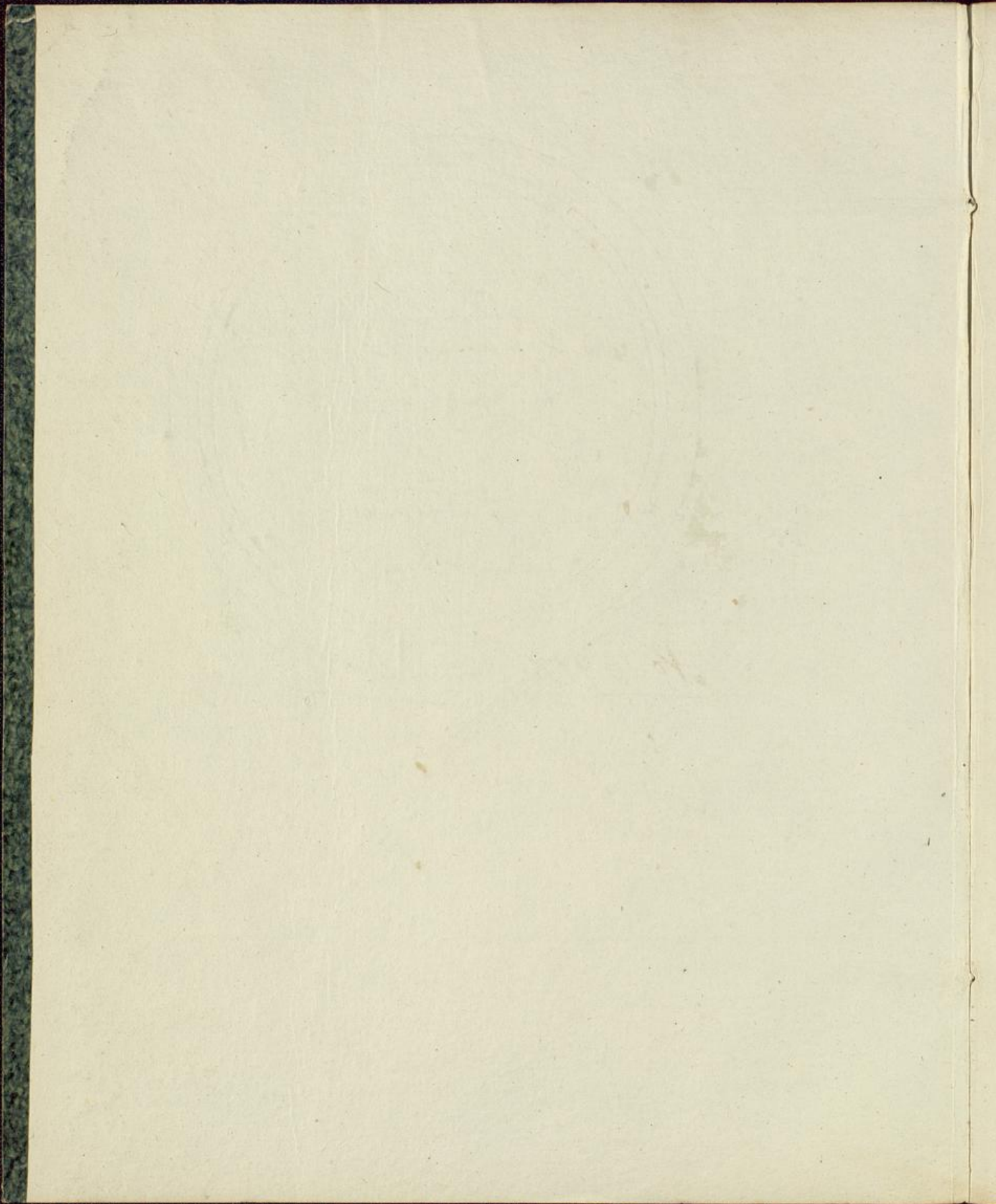
Lenore

André, Johann

Berlin, 1782

urn:nbn:de:bsz:31-34009





Print. 68.

L e n o r e.

Von

Gottfried August Bürger.

In Musik gesetzt

von

Johann André.



Zweite, verbesserte Auflage.

Berlin,

bey Friedrich Maurer. 1782. 5

3 1 0 1 1 3

1772

Gelehrter Buchhändler

1772

Gelehrter Buchhändler



Lenore.

Andante.

Le = no = re fuhr um's Mor = gen = roth em = por aus schwe = ren Träu = men:

„Bist un = tren, Wil = helm, o = der todt? Wie lan = ge willst du säu = men?“ — Er

war, mit Kö = nig Friedrich's Macht, ge = zo = gen in die Pra = ger Schlacht, und hat = te nicht ge =

Vivace.

schrie = ben, ob er ge = sund ge = blie = ben. Der Kö = nig und die

poco f.

Kai = se = rinn, des lan = gen Ha = bers mü =

de, er = weich = ten ih = ren har = ten Sinn, und

mach = ten end = lich Frie = de; und je = des

Heer, mit Sing und Sang, mit Pau = sen = schlag, und

Kling und Klang, ge = schmüct mit grü = nen Rei = fern,

zog heim zu sei = nen Hän = fern. Und

ü = ber = all, all ü = ber = all, auf We = gen

und auf Ete = gen, zog Alt und Jung dem

Ju = belschall der Kom = men = den ent = ge =

gen. Gott Lob! rief Kind und Mut = ter laut, will

Un poco più lento.

fom = men! man = che fro = he Braut: ach! a = ber für Le =

no = ren war Gruß und Kuß ver = lo = ren. Sie frug den Zug wohl

auf und ab, und frug nach al = len Ra = men; doch fei = ner war, der Kundschaft gab, von

sfz. p

al = len, so da ka = men. Als nun das Heer vor = ü = ber war, zer =

sfz. p

rauf = te sie ihr Ra = den = haar, und warf sich hin zur Er = de mit wü = t =

f *ff*

Recitativ.

ger Ge = behr = de. Die Mut-ter lies wol hin zu ihr:

Tempo precedente. *Recitativ.*

„Ach! daß sich Gott er = bar = me! Du lie = bes Kind! was ist mit dir?“ — Und

Allegro.

schloß sie in die Ar = me. — „O Mut-ter! Mut-ter! hin ist hin! Nun sah-re

Welt und al = les hin! Bey Gott ist kein Er = bar men! o

Larghetto.

weh, o weh mir Ar = men!“ — „Hilf Gott! hilf! Sieh uns

gnädig an! Kind, bet' ein Vater unser! Was Gott thut, das ist

wohlgethan; Gott, Gott erbarmt sich unser! — „D Vater! Vater!

f

eitler Wahn! Gott hat an mir nicht wohlgethan! Was half, was half mein

p f p f p cresc.

Beuten? Nun ist's nicht mehr vonnöthen! „Hilf Gott! hilf! Wer den

f p f p

Vater kennt, der weiß, er hilft den Kindern. Das hochgete

Allegro.

Sa = fra = ment wird bei = nen Jam = mer lin = dern.“ — „D Mut = ter! Mut = ter!

was mich brennt, das lindert mir kein Sa = fra = ment! Kein Sa = fra = ment mag

f *p* *f* *p* *sfz.* *p* *cresc.*

Andantino.

Le = ben den Tod = ten wie = der = ge = ben!“ — „Hör', Kind! Wie,

f *p* *f* *p*

wenn der fal = sche Mann, im fer = nen Un = ger = lan = de, sich

sei = nes Glau = bens ab = ge = than, zum neu = en E = he = ban =

Un poco piu vivo.

de? — Laß sah = ren, Kind, sein Herz da = hin! Er hat es nim = mers

mehr Ge = winn! Wenn See! und Leib sich tren = nen, wird ihn sein

Allegro.

Mein = eib bren = nen! — „D Mut = ter! Mut = ter! Hin ist hin! Wer =

lo = ren ist ver = lo = ren! Der Tod, der Tod ist mein Ge = winn!

D wär'ich nie ge = bo = ren! — Eisch aus, mein Licht, auf e = wig aus! Stieb

hin! stirb hin! in Nacht und Graus! Bey Gott ist kein Er = bar = men; D

f *p* *f* *p* *ff* *ff*

poco piu lento. *Andantino, quasi | Largh.*

weh, D weh mir Ar = men! "Hilf Gott! hilf!"

p *f* *p*

Geh nicht ins Ge = richt mit dei = nem ar = men Kin = de! Sie

weiß nicht, was die Zun = ge spricht; be = halt ihr nicht die Ein =

piu vivo.

de! — Ach Kind! ver = gift dein ir = disch Leid, und dent' an Gott und

Se = lig = keit, so wird doch dei = ner See = len der Bräu = tis

gam nicht seh = len.“— „D Mut-ter! was ist Se = lig = keit? D

Allegro.

Mut-ter! was ist Höl = le? Bey ihm, bey ihm ist Se = lig = keit! und

cresc. f p cresc. f p

oh = ne Wil = helm, Höl = le.— Etsch aus, mein Licht! auf e = wig aus! Storb

f p f p f p

hin! storb hin! in Nacht und Graus! Ohn' ihn mag ich auf Er = den, mag

f p sf ff

Andante con moto.

dort nicht se = lig wer = den.“ — So wil = te = te Ver =

f *p* *sfz.*

zwei = se = lung ihr im Ge = hirn und A = bern. Sie fuhr mit Got = tes Für = seshung ver = mes = sen fort zu

p *cresc.* *f* *sfz.* *p* *cresc.*

ha = dern, zer = schlug den Bu = sen, und zer = rang die Hand, bis Son = nen = un = ter = gang, bis auf am Him = mel =

f *p* *sfz.* *p*

bo = gen die gold = nen Ster = ne so = gen. Und auf = sen, hoch! gieng's

un poco piu lento.

trap trap trap, als wie von Ros = ses Hu =

fen, und flirrend stieg ein Meteor ab an

des Geslänners Stufen. Und horch!

mez. f

und horch! den Pfortenringgang

p f p

lofe, lei se fling ling ling! dann kommen

pp p

durch die Pforte vernehmlich die se

Moderato.

Wor = te: „Hol = la! hol = la! Thu auf mein Kind!

pp

Schläfst, Lieb = chen, o = der wachst du? Wie bist noch

ge = gen mich ge = sinnt? und wei = nest o = der lachst du?

Allegretto.

„Ach Wil = helm! Du? So spät bey Nacht? Ge = wei = net hab ich

mezzo f

und ge = wacht; ach! groß = ses Leid er = ltt = ten! Wo könnst du

p

her ge = rit = ten? Wo kömmt du her ge = rit = ten? — „Wie satt = len

poco f

nur um Mit = ter = nacht, Weit ritt ich her aus Böh = men; ich ha = be spät mich

sfz.

auf = ge = macht, und will dich mit mir neh = men.“ — „Ach, Wil = helm!

p *rinf.* *sfz.*

'rein, her = ein ge = schwind! Ach, Wil = helm! 'rein, her = ein ge = schwind! den

p *sfz.* *p* *sfz.* *p* *sfz.* *p*

Da = ge = born durch = saust der Wind: her = ein in mei = nen Ar = men, Herz

f *p*

Herz = ster, zu er = war = men!

Herz =

ein in mei = nen Ar = men, Herz = lieb = ster, zu er = war = men." „Laß

sfz *p*

Allegro affai.

sa = sen durch — den Ha = ge = born,

poco f

laß sa = sen, Kind, laß sa =

sen! laß sa = sen, Kind, laß sa =

sen! der Kap = pe scharrt es flirrt der Sporn; ich darf alls

hier nicht hau = sen! Komm! Komm!

schürze, spring' und schwinde dich auf meinen Kappen hin-ter mich! Ruß heut noch

hun = dert Mei = len mit dir ins Braut-bett ei = len.“ —

dimin. *p* *cresc.* *f*

„Ach! woll-test hun = dert Mei = len noch mich heut ins Brautbett tra-

p *mf.* *fz.* *p*

gen? Und horch! horch! Es

brummt die Glo = cke noch, die elf schon an = ge = schla = gen. —

„Herz = lieb = chen! komm! der Mond scheint

hell; wir, und die Tod = ten rei = ten schnell; ich brin = ge

dich, zur Bet = te, noch heut ins Hoch = zeits = bet = te.

fz.

Ich bringe dich, zur Betete, noch heut ins Hochzeit-

betete. — „Sag an! wo ist dein Kammerlein? Wo? wie dein

Hochzeitbetten? wo dein Hochzeitbetten? — „Weit, weit von hier! — Still,

Tempo primo.
fühl und klein! — Sechsbretter und zwei Brettchen! sechsbretter und zwei Brettchen! —

„Hat's Raum für mich? hat's Raum für mich? — Für dich — und mich! für dich —

und mich! Komm, schürze spring' und schwitz = ge dich! die Hochzeit =

gä = ste hof = = fen; die Kam = mer steht uns of = = fen.

Die Hochzeit = gä = ste hof = fen; die Kam = mer steht uns

of = = fen." — Schön Liebchen schürzte, sprang u. schwang sich auf das Ross be =

Allegretto.

hende; Wol um den trauten Reiter schlang sie ih = re Lil = jen Hände, und als sie saßen,

hop! hop! hop! ging's fort in saufen den Galopp, daß Roß und Reister schnoben, und Kieß und

poco f *cresc.*

Saufen so ben.

f *f*

Un poco piu allegro.

Zur

rech = ten und zur lin = ken Hand, vor = bey vor = ih = ren Bli = s = sen, wie flo = gen An = ger,

Haid' und Land! wie don = ner = ten die Beu = sen! „Graut Lieb = chen auch? Der Mond scheint

cresc. *f* *p*

hell! Graut Lieb = chen auch? Der Mond scheint hell! Hur = rah! Hurrah! Hur = rah! die

poco f

Tod-ten rei-ten schnell! Graut Lieb-chen auch vor Tod = = ten? „Ach nein! Ach
 nein! doch laß die Tod = ten!“ *Grave.* Was klang dort für Gesang und
 Klang? Was flat-ter-ten die Ra = ben? Horch! Glocken-klang!
 Horch! Tod = ten = sang! Laßt — — uns den
 Leib be = = gra = ben — — !“ und nä-her zog ein

Lei = chen = zug, der Sarg und Tod = ten = baa : re trug. Das
 Lied war zu ver = glei = chen dem Un : ken = ruf — — —
 — in Lei = chen. „Nach Mitter = nacht be =
 grabt den Leib mit Klang und Sang und Kla = = ge! Jetzt führ' ich
 heim mein jun = ges Weib; mit mir zum Brautge = la = = ge.

Piu vivo.

Komm, Kü-ster, hier. Komm mit dem Chor, und gurg-le mir das Braut-lieb

vor! Komm Pfaff und sprich den See-gen, eh wir zu Bett und

le = = = gen! — *Recitativ.* Stillklang und Sang = die Baa-re

schwand = ge-hor-sam sei-nem Hu-sen, kam's hur-re! hur-re! nach-ge-rañt hart hin-ter's Kap-pen

Allegretto. Hu-sen. Und im-mer wei-ter, hop! hop! hop! ging's fort im sau-sen = den Ga=lop, daß

Ross und Reiter schnoben, und Rieß und Funken stoben.
cresc. *f*

Wie flo-gen rechts, wie flo-gen links die
f *p* *f* *p*

Hü-gel, Bäum' und He-sen! wie flo-gen links, und rechts u. links, die Dör-fer, Städ't' und Fle-sen!
f *p* *f* *p* *f* *p* *f*

„Braut Lieb-chen auch? Der Mond scheint hell! Braut Lieb-chen auch? Der Mond scheint
f

hell! Hur-rah! hur-rah! hur-rah! die Tod-ten rei-ten schnell! Braut Lieb-chen auch vor
poco f *cresc.*

piu lento.

Lob = ten? — „Ach! laß sie ruhn, laß sie ruhn, die Lob = ten!“ — Sieh

da! sieh da! Am Hochge = richt tanzt, um des Rades Spindel, halb sichtbar =

lich, bey Mondenlicht, ein luf = ti = ges Ge = findel. „Sa! sa! Gefindel! hier! kom hier! Ge =

fin = del, kom und fol = ge mir! Tanz uns den Hochzeit = rei = gen, wann wir das Bett be =

rei = gen!“ — Und das Ge = sin = del, husch! husch! husch! kam hin = ten

nach ge = ras = felt, wie Wir = belwind am Ha = selbusch durch dürre Blät = ter ras = felt. Und

f *p* *cresc.*

wei = ter, wei = ter, hop! hop! hop! ging's fort im sau = feu = den Galopp, daß Roß und Rei = ter

mezzo f

schoben und Ries und Funken flo = ben.

f

Allegro assai.

Wie flog, was rund der Mond beschien, wie flog es

sf *sf* *sf*

in die Fer = ne! Wie flo = gen o = ben ü = berhin der Him = mel und die Ster = ne!

sf *f*

„Graut Lieb=chen auch? Der Mond scheint hell! Graut Lieb=chen auch? der

Mond scheint hell! Hur=rah! hurrah! hur=rah! die Tod=sten rei=ten schnell! Graut Lieb=chen

Adagio Recit.

auch vor Tod=sten?" „D weh! o weh! laß ruhn die Todten!“ —

Allegro.

„Rapp! Rapp! Rapp! Rapp! Mich dünkt der Hahn schon ruft. Wald wieh der Sand, der

Sand ver=rinnen. Rapp! Rapp! Ich wültre Morgenluft; Rapp! tumle dich, tumle

Lento.

dich von hinnen! Voll-bracht, vollbracht ist un-ser Lauf! Das Hoch zeit =

f *p*

bet-te thut sich auf! Die Tod = = = ten rei=ten schnell-le! Wie sind, wir

f *p*

Presto.

sind zur Stel = le.“ — Rasch auf ein eisern Sit-ter = thor, ging's mit ver =

f *p*

hängtem Zügel; mit schwanker Bert' ein Schlag davor zersprengte Schloß u.

f

Nie) = gel. Die Flä, gel flo=gen klr = rend auf, und ü=ber Grä=ber ging der

fz. *f* *p*



Lauf; es blinken Lei=chen=stei = ne ringsum im Monden=schei = = = ne.

Recitativo. *Andante.*



Ha=si! Ha=si! im Au=gen=blick, hu!hu! ein gräß=lich Wunder! Des

sfz. p



Rei = ters Kol = ler, Stück für Stück, fiel ab, wie mürber Jun=der. Zum Schä = del

sfz. p sfz. p sfz. p



oh = ne Zopf und Schopf, zum nack = ten Schä = del ward sein Kopf, 'ein

cresc sfz. p f p f p f



Kör = per zum Ge = rip = pe mit Stun=den=glass und Hip = pe.

p f p f p f pp

Allegro.

Hoch bäum = te sich, — wild schnob der Stapp,
 und sprühte Feu = er = sun = fen; und huy! war's un = ter ihr her =
 ab, verschwunden und ver = sunken. *Starf.* Ge = heul! Ge = heul aus ho = = her
Schwach. Luft, Gewin = sel kam — aus tie = = fer Gruft; Le = no = renß
 Herz, mit Be = ben, rang zwi = schen Tod und Le = =

sfz. *p* *sfz.* *p* *cresc.*

Stark. **Schwach.**

ben. Ge = heul, Ge = heul aus ho = her Luft, Ge = win = sel

kam — aus tie = = fer Gruft; Le = no = rens Herz, mit Ge = ben,

rang zwi = schen Tod und Le = = = ben. **Allegretto.** Nun

tanz = ten wol, bey Mon = den = glanz, rund um her = um im Krei = se, Die

Bei = ster ei = nen Ket = ten = tanz, und heul = ten die = se **sfz.** Bei = = = =

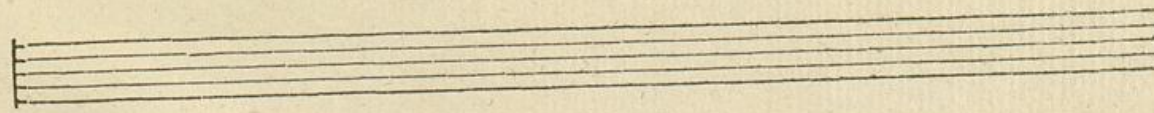
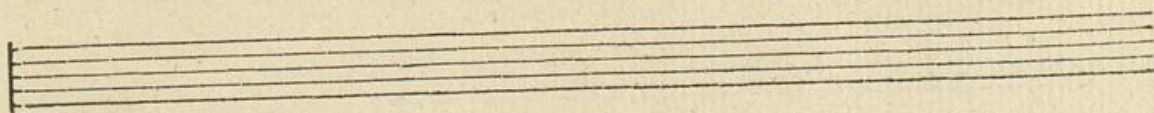
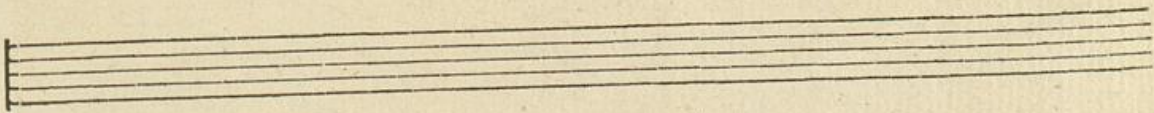
fe: „Ge = dult! Ge = dult! Ge = dult! Ge = dult! wein's Herz — auch —
 bricht! wenn's Herz — auch — bricht! Mit Gott im Him = mel
 ha = = dre nicht! Des Lei = = bes bist du
 le = = dig; Gott sey der See = = = le gnä = = = =
 dig! Des Lei = = bes bist du le = = = dig;

sfz.
p *p* *cresc.* *f* *p* *f* *p* *f*
p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*
cresc.
f
f
cresc.

Gott sey der See le gnä dig!

sfz. *p* *ff*

sfz. *p* *ff*



This image shows a page of handwritten musical notation on ten staves. The notation is extremely faint and illegible, appearing as light grey lines and shapes against the aged, yellowish paper. The staves are arranged vertically, and the handwriting is very light, making it difficult to discern any specific notes or symbols. The paper shows signs of age, including some staining and discoloration.

